

Testbericht (mind. 270 Wörter)

Betrieb: Donauwirt
Ort: Weißenkirchen/Wachaustraße 47
Tag /Datum: 21. Oktober 2019
Uhrzeit: 18:00-20:00Uhr

Als wir beim Donauwirt ankamen, wurden wir sofort sehr freundlich empfangen. Die Tischdeko ist sehr geschmackvoll. Die Freundlichkeit des Personals überzeugte von Beginn an.

Als Gruß aus der Küche zu Beginn, bekamen wir Brot mit zweierlei Aufstrichen und steirischer Salami serviert.

Beim ersten Blick in die Karte fällt einem sofort eine Listung von allen regionalen Lieferanten auf, von denen der Donauwirt seine Zutaten bezieht. Es wird in erster Linie auf hausgemachtes und auf Produkte aus der Region gesetzt. Auch das Obst und Gemüse ist überwiegend fair trade gehandelt und bio. Dies überzeugte mich sehr, da es besonders schön ist, sich in der Zeit der Globalisierung trotzdem auf regionale Produkte zu fixieren. Die Qualität stimmt!

Als Vorspeisen wählten wir die Kürbiscremesuppe mit einer Praline von der Bauernente, sowie Rehleberpralinen mit grünem Pfeffer im Körndlmantel als auch die knusprigen Zanderbällchen und die Räucherforelle, serviert mit rotem Rübentatar, Couscous, Hokkaido und Wasabischaum. Die Vorspeisen überzeugten alle geschmacklich als auch optisch!

Als Hauptgang wählten wir den Jägertopf vom heimischen Reh mit Gemüse, Semmelknödel und Wachauer Zweigelt-Specksaftl, und eine gebratene Waldviertler Weideente serviert mit kleinen Erdäpfelknödel und pikantem Rotkraut. Auch bei diesen Speisen gibt es nichts auszusetzen, die Hauptgänge überzeugten ebenfalls geschmacklich wie auch optisch. Wir mussten auf keines der Gerichte lange warten. Auf Empfehlung des Chefs wählten wir glasweise den Grünen Veltliner Federspiel, sowie den Grünen Veltliner Smaragd und ein Achterl Riesling Federspiel.

Besonders erfreut hat es uns, dass die Chefin aus der Küche gekommen ist, um nachzufragen, ob alles gemundet hätte. Dies konnten wir nur bejahen!

Als Nachtisch wählten wir Malakoffnockerl serviert mit Wachauer Marillenröster und Früchten. Auch das Dessert war hervorragend!

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Qualität der Speisen beim Donauwirt absolut begeisterte. Es hat mir besonders gefallen, dass das Augenmerk der Wirtsleute auf Regionalität und Saisonalität liegt. Hier zählt Qualität statt Quantität! Hier kann gut

und in familiärer Atmosphäre gegessen werden. Beim nächsten Ausflug in die Wachau kommen wir auf alle Fälle wieder!